

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Patienten mit psychotischen Störungen hatten aufgrund der einschränkenden Vorgaben der Psychotherapie-Richtlinien bisher nur wenig Möglichkeit ambulant psychotherapeutisch behandelt zu werden. Aufgrund der Neufassung der Richtlinien im Oktober 2014 sind die Behandlungsmöglichkeiten jetzt deutlich erweitert worden, psychotische Erkrankungen stellen nun eine Indikation für Psychotherapie dar. Mit unserer Fortbildungsreihe wollen wir Ihnen Gelegenheit bieten, psychotherapeutische Kompetenz im Hinblick auf Psychosen-Psychotherapie zu erwerben bzw. zu erweitern. Ausgehend von Vorschlägen des DDPP (Dachverband Deutschsprachiger Psychosen Psychotherapie) haben wir ein Fortbildungskonzept entwickelt, das sich sowohl an Interessenten einer 3-jährigen curricularen Fortbildung richtet, als auch eine punktuelle Teilnahme an einzelnen Fortbildungsveranstaltungen ermöglicht.

Inhaltlich geht es um **theoretische Konzepte**, eine **spezifische psychotherapeutische Haltung** sowie **spezifische psychotherapeutische Techniken**, die sowohl im stationären als auch im ambulanten Rahmen zur Anwendung kommen können. Die Vermittlung theoretischer Kenntnisse (Vorträge ausgewiesener Referenten mit Diskussion) wird ergänzt durch Fall-Supervision / KTS in der Gruppe, geleitet von erfahrenen PsychotherapeutInnen. Schwerpunkt wird die psychodynamische Psychosentherapie im Einzel- wie im Paar- und Familiensetting sein, es sollen jedoch auch verhaltenstherapeutische und systemische Ansätze zum Tragen kommen sowie psychiatrische und pharmakologische Aspekte.

Programm 24. April 2021

09:15 h Begrüßung

09:30 h „Die Umzugsdepression – Theorie und Verlauf einer psychotischen Depression“

Vortrag von: Hildegard Wollenweber, Wiesbaden

Eine Fallgeschichte, in der die Psychodynamik der auslösenden Situation, des Verlaufs und der Behandlungsmöglichkeiten einer schweren Depression mit psychotischer Symptomatik dargestellt wird.

Ein Fokus liegt auf der Verbindung zwischen frühen Trennungstraumata und dem späten Ausbruch der Erkrankung.

11:00 h Kaffee-Pause

11:30 h „Zur Psychoanalyse psychotischer Negativsymptomatik“

Vortrag von: Christian Maier, Bonn

Bei Negativsymptomatik handelt es sich um die Symptome, die meist nach einer Psychose auftreten und besonders hartnäckig sind - übrigens von weiten Teilen der Psychiatrie als Beleg gewertet, dass die Psychosen organisch begründet sind. Es handelt sich dabei um Konzentrationsstörungen und verminderte intellektuelle Belastungsfähigkeit, häufig auch um diffuse Ängste und immer wieder auch depressive, subdepressive Verstimmungen.

13:00 h Mittagspause

14:15 h Fallsupervisionen/KTS in der Gruppe
(V. Bonnet, S. Croes, M. Putzke, T. Neraal)

15:45 h Kaffee-Pause

16:00 h Rückmeldung und Austausch im Plenum.

16:30 h Ende

Zielgruppe:

Wir wenden uns mit dem Fortbildungsangebot an FachärztInnen für Psychiatrie und Psychotherapie, NervenärztInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, an ÄrztInnen in der psychiatrisch-psychotherapeutischen Facharzt-Weiterbildung sowie an PsychologInnen in der Psychotherapie- Weiterbildung, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen. Musik-, Kunst-, Bewegungs- und ErgotherapeutInnen, SozialpädagogInnen sowie Krankenschwestern und Krankenpfleger aus dem ambulanten oder stationären Bereich sind ebenfalls herzlich eingeladen teilzunehmen. Auch StudentInnen der Psychologie und der Medizin können zu ermäßigter Gebühr teilnehmen.

ReferentInnen:

Dr. med. Christian Maier, FA für Neurologie, Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Psychoanalytiker in eigener Praxis.

Dr. med. Hildegard Wollenweber, FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin in eigener Praxis.

Leitung der Fall- / KT-Seminare:

Dr. med. Verena Bonnet, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. med. Serge Croes, FA für Psychiatrie, Psychoanalytiker

Dr. med. Terje Neraal, FA für Psychosomatische Medizin sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie. Psychoanalytiker

Dr. med. Michael Putzke, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytiker

Veranstaltungsort:

Studienseminar der Hessischen Lehrkräfteakademie, Schubertstraße 60, Haus 15, (neben Finanzamt Gießen) 35392 Gießen.

Anmeldeformular

Ich melde mich hiermit zum Tagesseminar
„Fortbildung Psychosen-Psychotherapie“
am **24.4.2021** an:

Gewünschte Teilnahme (*bitte ankreuzen*)

Präsenz **Online**
 Fallsupervision/KT-Seminar

Die Teilnahme am Präsenzseminar ist nur begrenzt
möglich und vom aktuellen Infektionsgeschehen ab-
hängig.

Name: _____

Anschrift: _____

Beruf: _____

Tel. _____

eMail: _____

Die Anmeldung ist verbindlich mit Überweisung
der Teilnahmegebühr.

Anmeldung bis 30. März 2021

an das Sekretariat des

HORST-EBERHARD-RICHTER-INSTITUT
für Psychoanalyse und
Psychotherapie Gießen e.V.
Ludwigstr. 73, 35392 Gießen
Tel. 0641-74527, Fax 0641-78056.
institut@heripapt.de

Teilnahmegebühren:

Durch die Organisation als Hybrid-Tagesseminar sind die Teilnah-
megebühren wie folgt gestaffelt:

100 € / Präsenz 90 € / Online	ÄrztInnen, PsychologIn- nen
60 € / Präsenz 50 € / Online	Pflegeberufe, Ergo-, So- zio-, Musik-, Bewegungs- therapeutInnen, Sozialpä- dagogInnen
30 € / Präsenz 20 € / Online	Studierende

Bankverbindung:

HORST-EBERHARD-RICHTER-INSTITUT
für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V.
Volksbank Mittelhessen eG
IBAN: DE22 5139 0000 0007 7000 24

Nähere Informationen auf unserer Homepage unter:
www.gpi.dpv-psa.de

Organisation der Fortbildung:

Dr. med. Verena Bonnet, Dr. med. Serge Croes,
Dr. med. Michael Putzke und
Dr. med. Terje Neraal

Bei Fragen können Sie sich an

Dr. med. Terje Neraal wenden.
Tel. 0641-8772754, t.neraal@t-online.de



Illustration: Anita Klein, www.anitaklein.com

Fortbildung Psychosen- Psychotherapie 24.04.2021



Angel launching a bird

des

HORST-EBERHARD-RICHTER-INSTITUTS
für Psychoanalyse und Psychotherapie
Gießen e.V.

institut@heripapt.de